

Erfahre hier mehr über das Land der Mitte!

Riesige Wohnblöcke, Millionenstädte, blank polierte Bahnhöfe, Wolkenkratzer, kitschige Lichterfeste. Das ist das heutige China. Daneben traditionelle Märkte, verschmutzte Hinterhöfe, bettelnde Senioren und neugierige Blicke. Auch das ist immer noch China. Das 4. größte Land der Welt hat sich in den letzten Jahrzehnten wahnsinnig schnell verändert. Und der Fortschritt wird auch in den nächsten Jahren nicht Halt vor dem Land der Mitte machen.



Quelle: Google Maps

Die Anreise

China ist von Europa aus einfach zu erreichen. Wir sind von Frankfurt via Direktflug nach Beijing geflogen (9 Stunden) und von Shanghai zurück nach Frankfurt (12 Stunden). In China kann man gut mit den sehr modernen Schnellzügen fahren, die nicht teuer und sehr übersichtlich sind. Die Tickets müssen immer vorher gebucht werden! Auch Metro- und Taxifahren ist möglich in China.

Unser Fahrten innerhalb Chinas

- Nachtzug von Beijing nach Xi'an, 1.000 Kilometer, 12 Stunden, 400 Yuen (58€)
- Schnellzug von Xi'an nach Chengdu, 400 Kilometer, 4 Stunden, 200 Yuen (28€)
- Schnellzug von Chengdu nach Chongqing, 200 Kilometer, 2 Stunden, 100 Yuen (14€)
- Kreuzfahrt von Chongqing nach Yichang, 600 Kilometer, 3 Tage, 2.800 Yuen (400€)
- Schnellzug von Yichang nach Shanghai, 1.000 Kilometer, 10 Stunden, 300 Yuen (43€)
- Transrapid in Shanghai vom Stadtzentrum zum Flughafen, 30 Kilometer, 50 Yuen (7€)

Die Route

- Beijing
- Xi'an
- Chengdu
- Yangtze-Kreuzfahrt
- Shanghai



Der Yangtze



Expectations

Chinas Hauptstadt: Beijing

Beijing war unsere 1. Station in China und somit auch der 1. Eindruck. Die Stadt ist gigantisch, rund 20 Millionen Menschen wohnen hier. Besonders beeindruckend sind die erhaltenen Paläste der chinesischen Kaiser, die bis 1911 in der Verbotenen Stadt regiert haben. Auch die Chinesische Mauer ist von Beijing aus zu erreichen. Doch abgesehen von diesen Highlights ist meiner Ansicht nach in Beijing nicht viel zu sehen. Eine Erkenntnis, die mich in den meisten chinesischen Städten traf: Es gibt 1,2 Highlights und die historischen Innenstadt-Viertel wurden leider zerstört und durch Wohnblocks ersetzt.

Must Do's in Beijing

- von Beijing aus kann man 6 verschiedene Teile der historischen Chinesischen Mauer erreichen. Je nach Uhrzeit sollte man vom Zentrum der Hauptstadt etwa 1-2 Stunden Anfahrt zur Mauer einkalkulieren.
- den Kaiserpalast, auch als „Verbotene Stadt“ bekannt, sollte man sich in Beijing auf jeden Fall anschauen
- auch der Sommerpalast des Kaisers ist sehr sehenswert
- der buddhistische Tempel Yonghe (auch als „Lamatempel“ bekannt)
- der Himmelstempel, ein ehemaliger kaiserlicher Opferaltar



Die Chinesische Mauer bei Beijing



Die Verbotene Stadt

2. Die schönste Stadt Chinas: Xi'an

Xi'an erhielt 2018 den Status der „schönsten Stadt Chinas“ und hat den Titel, zumindest im Vergleich mit den Städten, die wir gesehen haben, auch verdient. Wie auch in Beijing hielt diese Stadt für uns 2 Highlights bereit: Die Terrakotta Armee außerhalb der Stadt, die vom 1. Chinesischen Kaiser 220 vor Christus in Auftrag gegeben wurde und die historische Stadtmauer, die so breit ist, dass man auf ihr eine ausgedehnte Fahrradtour unternehmen kann, die einen einmal um die Stadt herum führt.

Must Do's in Xi'an

- die Terrakotta Armee besuchen
- auf der historischen Stadtmauer eine Fahrradtour machen (Dauer: 90 Minuten)
- das Stadtzentrum bei Nacht besuchen: Hier gibt es viele beleuchtete Tempel und Gebäude, die Menschen tanzen auf der Straße und halten sich gerne draußen auf
- die schönste Moschee Chinas besuchen
- den Bazar im islamischen Viertel von Xi'an und die daran grenzende Street-Food Meile besichtigen



Die Moschee in Xi'an



Die Terrakotta Arme

3. Die Stadt der Pandabären: Chengdu

Chengdu ist die Panda-Hauptstadt Chinas. Viel mehr haben wir in dieser Stadt auch nicht gesehen, denn die lokalen Reiseleiter in den verschiedenen Städten neigen dazu, ein Highlight der Stadt so sehr in den Fokus zu rücken, dass auf andere Sehenswürdigkeiten oft gar keine Rücksicht genommen wird. Fragen wie „Was kann man hier denn noch sehen?“ werden nur sehr schwammig beantwortet oder völlig überhört.

Das Highlight in Chengdu

Das Highlight von Chengdu ist die dortige Panda-Station. Hier wohnen zur Zeit etwa 60 Pandabären, die dort mit Hilfe von künstlicher Befruchtung gezüchtet werden. Auf keinen Fall sollte man den Pandabär Kindergarten verpassen, in dem die kleinen Bärchen herumtollen und sich besonders gerne in den Astgabeln ausruhen. Aber auch die Anlage an sich ist mit ihren Bambus-Straßen sehr schön.



Pandas in Chengdu



...und kleine Pandas

4. Eine Kreuzfahrt auf dem Yangtze

Der Yangtze ist nach dem Nil und dem Amazonas der 3. längste Fluss der Welt. 4 Tage dauert eine durchschnittliche Kreuzfahrt auf dem chinesischen Yangtze, für mich eine ganz besondere Erfahrung. Üblicherweise beginnt die Fahrt in Chongqing, der größten Stadt Chinas und der Welt. Etwa 600 Kilometer legt man in 3 Tagen zurück und kann zusätzlich pro Tag 1-2 Ausflüge dazu buchen. Das Highlight der Flusskreuzfahrt sind auf jeden Fall die 3 Schluchten. Ein unglaubliches Naturschauspiel, das ich so in China niemals erwartet hätte. Die Fahrt endet in Yichang, von wo aus verschiedene Städte angefahren werden können. Auch flussaufwärts kann man diese Tour antreten, dann dauert sie aber 5 Tage und 4 Nächte, statt 4 Tagen und 3 Nächten.

Ausflüge auf dem Yangtze

- die Pagode Shibaozhai
- die 3 Schluchten, am besten bucht man eine Tour mit einem kleinen Boot, um einen Seitenarm des Yangtze erkunden zu können
- den größten Staudamm der Welt am Ende der Reise



Unser Ausflug in die 3 Schluchten



Unsere Schiffs-Kabinen

5. Chinas Megacity: Shanghai

Shanghai war die letzte Station unserer Reise und gleichzeitig die einzige Stadt in China, die mir überhaupt nicht gefallen hat. Shanghai hat keine Kultur, historische Viertel wurden durch moderne Wolkenkratzer ersetzt, die Altstadt vor wenigen Jahrzehnten restauriert und möglichst getreu nachgebaut. Die Megacity ist mit 25 Millionen Einwohner die 2. größte Stadt Chinas und besonders auch bei Ausländern ein beliebter Ort, um sich eine Arbeitsstelle zu suchen.

Must Do's in Shanghai

- Besuch der restaurierten Altstadt
- in der Altstadt kann man ebenfalls einen typischen südchinesischen Garten besuchen
- Shanghai Tower



Die Skyline von Shanghai



Wohnblöcke

Währung und Sprache

Die Währung in China heißt Renminbi (RMB) und wird in Yuen unterteilt. 70 Yuen sind etwa 10€ und die Preise sind teilweise recht hoch. Besonders in den großen Metropolen erreichen die Lebensmittel mitteleuropäisches Preisniveau. In den größten Teilen des Landes wird Mandarin-Chinesisch gesprochen, aber auch Kantonesisch, Mongolisch und viele weitere Sprachen sind regional vertreten.

Chinesisch lernen

- Danke (chin. geschrieben: 谢谢 /gesprochen: xiè xiè)
- Bitte (chin. geschrieben: 谢谢 /gesprochen: bù yòng xiè)
- Entschuldigung (chin. geschrieben: 对不起 /gesprochen: duì bù qǐ)
- Hallo (chin. geschrieben: 你好 /gesprochen: nǐ hǎo)
- Tschüss (chin. geschrieben: 再见 /gesprochen: zài jiàn)
- Nein (chin. geschrieben: 不 / gesprochen: bù shì)
- Ja (chin. geschrieben: 是 / gesprochen: shì)
- Prost (chin. geschrieben: 干杯 / gesprochen: gān bēi)

Begriffe verstehen

- Shang-hai („Oberhalb des Meeres“/„Über dem Meer“)
- Bei-jing („Nördliche Hauptstadt“)
- Nan-jing („Südliche Hauptstadt“)
- Xi-an („Westlicher Frieden“)
- Xiang-gang („Duftender Hafen“, der Name für Hongkong)
- Zhong-guo („Land der Mitte“, der Name für China)
- De-guo („Land der Tugend“, der Name für Deutschland)
- Cháng-chéng („Lange Mauer“, der Name der Chinesischen Mauer)
- Cháng-jiang („Langer Strom“, der Name des Yangtze-Flusses)



2018 ist das Jahr des Hundes



China bei Nacht

Essen in China

Hund, Hühnerfüße und gebratene Insekten? Ja, in China kann man diese (für Chinesen wahre Köstlichkeiten) erwerben. Aber auch für den europäischen Geschmack sind viele Gerichte dabei. Neben Reis und Nudeln sind auch Hühner- und Schweinefleisch sehr beliebt. Gemüse wie Kohl, Sojasprossen, Brokkoli und Paprika sind meistens eine kleine Beilage und sind oft in Sojasoße gebraten. Auch die chinesischen Nachspeisen sind sehr vielfältig.

Mir hat alles, was wir in China gegessen haben, geschmeckt, nur an das warme Frühstück muss man sich etwas gewöhnen. Meistens gibt es gebratenes Gemüse, Nudeln, Reis, Fleisch, Teigwaren und Suppe. Die meisten Restaurants besitzen heutzutage auch englischsprachige Karten. Falls dies nicht der Fall ist, kann man auf eine bebilderte Karte hoffen. Falls dies auch nicht der Fall ist, sollte man besser flexibel sein, was man vorgesetzt bekommt.



Alles steht auf runden Tischen



Chinesischer Tee

Hygiene in China

China wäre nicht China, wenn das Land nicht überall 2 Seiten hätte: Einerseits sind die Bahnhöfe, Flughäfen und teilweise auch die Innenstädte wahnsinnig sauber und werden täglich gereinigt und geputzt. Andererseits ist es extrem schwierig, eine Toilette zu finden, die sauber und benutzbar ist. Zwar gibt es an jeder Ecke Toiletten, jedoch sind diese oft sehr schmutzig, meistens gibt es kein Toilettenpapier und keine Seife.

Beim Essen sollte man darauf achten, wo es zubereitet wurde. Vom Essen auf Street-Food Märkten habe ich mich persönlich fern gehalten, da die Zustände, unter denen das Essen vorbereitet wird, für einen europäischen Magen nicht von Vorteil sein kann. In Restaurants hingegen kann man bedenkenlos essen gehen, auf Wunsch bekommt man fast überall nicht nur Stäbchen, sondern auch eine Gabel zum Essen.



In der Nähe von Chongqing



Die Verbotene Stadt

Kuriositäten aus dem Land der Mitte

- Drängeln ist in China völlig normal. Wer sich hier nicht anpasst und sich nicht auf das Bahngleis oder an das Panda-Gehege drängelt, der wird dort niemals ankommen
- viele männliche Chinesen haben die Angewohnheit, überall und kräftig auf den Boden oder in Abfalleimer zu spucken. Sich laut in ein Taschentuch zu schnäuzen, gilt dagegen als ausgesprochen unfein.
- in China isst man immer an runden Tischen: In der Mitte steht das Essen in kleinen Schüsseln auf einer runden Platte, die gedreht werden kann, sodass sich jeder von allem etwas nehmen kann (man teilt nämlich alles! Essen nur für sich zu bestellen, ist ein Ding der Unmöglichkeit)
- die Züge in China fahren auf die Sekunde pünktlich ab, man sollte also nie zu spät kommen
- obwohl China viele ausländische Touristen hat, wird man als Europäer immer wieder angestarrt. Jedoch geschieht das meist diskret: Chinesen bleiben stets höflich und versuchen, heimlich ein paar Fotos von den „Langnasen“ zu schießen
- die Chinesen frühstücken herzhaft: Fleisch, Suppe und Nudeln sind sehr üblich



Frittierte Meeresbewohner



Ziegenfüße

Dich interessiert Asien?

- 1. Baku – Zwischen Kaukasus und Kaspischem Meer
- 2. Boracay – Ein philippinischer Traum in Weiß
- 3. Eine Reise nach Sankt Petersburg – Die Stadt der Zaren und Zwiebeltürme
- 4. Tiflis – Die unbekannteste Stadt im Kaukasus
- 5. Eine Rundreise durch Usbekistan – Von Zentralasien, Karawanen und der Seidenstraße
- 6. Westasien – 10 Traumziele im Vorderen Orient
- 7. Exotisches Pakistan – eine Reise nach Islamabad
- 8. China 2018 – In 6 Monaten geht es los!

- 9. Die Malediven – Für die einen das Paradies, für die anderen die letzte Hoffnung
- 10. Eine Rundreise durch China – Von Megacities, Teekultur und Pandabären
- 11. 3 Tage in Beijing – Chinas turbulenter Hauptstadt
- 12. Mzcheta in Georgien – Reise zu einem geheimnisvollen Ort
- 13. Ein Ausflug zum Inle See in Myanmar – Warum Du diesen Ort auf keinen Fall verpassen solltest
- 14. Meine Rundreise durch Myanmar – Von Pagoden, Bergdörfern und Mönchsgesängen
- 15. Meine Rundreise durch Vietnam – 2.000 Kilometer von Saigon (Süden) bis nach Hanoi (Norden)
- 16. Angkor Wat hautnah erleben – Der Zauber Kambodschas + Sonnenaufgang
- 17. Eine Rundreise durch Kambodscha – Route, Highlights und Tipps für Deinen Aufenthalt
- 18. Wie Laos mich überrascht hat – Vom grünsten Land, den freundlichsten Menschen und anderen Highlights
- 19. Drei Wochen lang durch Thailand reisen – Tipps für den Norden, Süden und Bangkok
- 20. Eine Rundreise durch Malaysia – Tipps für Georgetown, Kuala Lumpur und Malakka
- 21. 4 Wochen lang Indonesien erkunden – Meine Reiseroute von Jakarta bis Bali
- 22. 1 Tag in Brunei – Bandar Seri Begawan + Ausflug in die Mangrovenwälder
- 23. Manila erkunden – Was man in der Hauptstadt der Philippinen nicht verpassen sollte



die Chinesische Mauer



Auf dem Yangtze